



Über 13,4 Milliarden Bausparvertragssumme im Bestand

Netto-Neugeschäft steigt in 2011 um 7,9 Prozent

(ddp direct) LBS leistet Beitrag zur Energiewende

Die LBS Bausparkasse Schleswig-Holstein-Hamburg AG hat im vergangenen Jahr ihre Marktführung behauptet und ihre eigene Energiewende gestartet. Das durch Zahlung der Abschlussgebühr realisierte Netto-Neugeschäft stieg gegenüber dem Vorjahr um 7,9 Prozent auf 1,58 Milliarden Euro. Die durchschnittliche Netto-Bausparsumme stieg gleichzeitig um 10,1 Prozent auf 38.100 Euro.

Die seit Jahren stetig wachsende durchschnittliche Bausparsumme macht deutlich, dass der Bausparvertrag immer stärker als Finanzierungsinstrument genutzt wird, erklärte der Vorstandsvorsitzende Peter Magel am Mittwoch in Kiel. Unsere Kunden sichern sich damit die noch immer sehr niedrigen Bauzinsen für die Zukunft. Das Brutto-Neugeschäft der LBS betrug in 2011 rund 1,7 Milliarden Euro und lag damit nahezu unverändert auf dem Vorjahresniveau.

Insgesamt zählte die LBS in Hamburg und Schleswig-Holstein Ende Dezember rund 333.000 Kunden. Sie verfügen über rund 459.000 Verträge mit einer Bausparsumme von insgesamt mehr als 13,4 Milliarden Euro. Die LBS hat damit ihre führende Marktstellung in Schleswig-Holstein und Hamburg behauptet. Der Marktanteil betrug Ende Dezember 33,5 Prozent.

Dieser Vertriebs Erfolg in einem Markt mit starken Wettbewerbern war einmal mehr durch die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Sparkassen möglich, erklärte Peter Magel. Die 14 Sparkassen in Schleswig-Holstein und die Haspa in Hamburg haben Neu-Verträge mit einer Bausparsumme von insgesamt knapp 1,47 Milliarden Euro abgeschlossen. Die Außendienst-Mitarbeiter der LBS vermittelten Verträge über weitere rund 218 Millionen Euro.

Die Immobilie als Altersvorsorge

Ein Grund für die anhaltend große Nachfrage nach Bausparverträgen war das historisch niedrige Zinsniveau im Jahr 2011. Mit LBS-Bausparen können sich Bauherren und Käufer diese Konditionen sichern und profitieren so auch nach Jahren noch von günstigen Darlehenszinsen, erläuterte Peter Magel. 91 Prozent der neuen Verträge entfielen auf Tarife, die eine Finanzierung wohnwirtschaftlicher Zwecke zum Ziel haben. Damit sind die eigenen vier Wände nach wie vor die beliebteste Form der privaten Altersvorsorge und noch dazu die einzige, die bereits weit vor dem Rentenalter genutzt werden kann, so der LBS-Chef.

Wohn-Riester, die staatlich geförderte Variante der Altersvorsorge, hatte einen Anteil von 13,5 Prozent am Brutto-Neugeschäft. Hier wurden 3.833 neue Verträge mit einer Bausparsumme von insgesamt rund 230 Millionen Euro abgeschlossen. Die durchschnittliche Bausparsumme stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,7 Prozent auf 60.031 Euro. Magel erklärte dazu: LBS-Wohn-Riester ist eine echte Abkürzung auf dem Weg in die eigenen vier Wände. Nach LBS-Berechnungen sind Eigentümer, die ihre Immobilie mit Riester finanzieren, bis zu fünf Jahre schneller schuldenfrei als ohne Förderung. Der finanzielle Vorteil kann sich laut Stiftung Warentest für eine Familie auf bis zu 50.000 Euro summieren.

Neue Tarife

Im Dezember 2011 hat die LBS neue Bauspar-Angebote für spezielle Zielgruppen eingeführt, unter anderem für Selbstständige und Freiberufler, leitende Angestellte und Jugendliche bis 21 Jahre. Peter Magel dazu: Damit reagiert die LBS auf die veränderten Bedürfnisse der Kunden und hebt sich deutlich von anderen Bausparkassen ab. So sei zum Beispiel der LBS Selekt eine komplette Neuentwicklung, deren Kundenvorteile in der Darlehensphase von keinem anderen Tarif in der Bausparbranche abgebildet würde. Das neue Tarifwerk wird von den Kunden sehr gut angenommen. Seit Einführung der neuen Tarife haben wir den Anteil von Kunden unter 21 Jahren an allen Altersgruppen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verdoppeln können, sagt Magel. Offensichtlich erfüllen wir die Erwartungen junger Kunden an ein Bausparprodukt mit dem U 21 in hohem Maße.

Erfolgreiche Immobilien-Tochter

Die in Schleswig-Holstein tätige Immobilien-Tochter LBS Immobilien GmbH konnte ihr Geschäftsergebnis im Jahr 2011 ebenfalls steigern. Sie vermittelte 1.426 Objekte und damit 10,0 Prozent mehr als im Vorjahr. Der Durchschnittskaufpreis stieg um 6.000 auf 140.000 Euro, das vermittelte Kaufpreisvolumen auf insgesamt 200 Millionen Euro (plus 14,8 Prozent). Mehr als die Hälfte der vermittelten Objekte waren Einfamilienhäuser (53,4 Prozent), gefolgt von Eigentumswohnungen mit einem Anteil von 25,9 Prozent. In beiden Objektarten dominierte die Gebrauchtimmoblie.

Energiewende bei der LBS

Mit der Inbetriebnahme einer Solar-Anlage auf den Dächern des LBS-Gebäudes in Kiel-Wellsee im Dezember 2011 will die LBS ihren Beitrag zur Energiewende leisten. Peter Magel erläutert: Unsere Solarzellen liefern pro Jahr rund 80.000 bis 105.000 Kilowattstunden elektrischen Strom. Das entspricht etwa dem Jahresbedarf von bis zu 30 Einfamilienhäusern. In den ersten 4 Monaten konnten wir mit dieser Art der Stromerzeugung zudem schon rund 12 t des Treibhausgases CO₂ einsparen.

Im Zusammenhang mit dem Thema Energiewende weist Magel auf das spezielle LBS-Finanzierungsangebot für energetische Energiesparer und das gemeinsam mit den Sparkassen eingerichtete Internet-Portal www.schleswig-holstein-spart-energie.de hin, wo sich Interessenten über Sparpotenziale durch energieeffiziente Modernisierungen, den Klimaschutz und über passende Förder- und Finanzierungsmittel informieren können.

Ausblick

Für das laufende Jahr rechnet die LBS mit einer weiter steigenden Nachfrage nach Wohneigentum, insbesondere in Hamburg, im Hamburger Umland und den wirtschaftlichen Zentren in Schleswig-Holstein. Dort wird ein nicht ausreichendes Angebot zu Preissteigerungen führen. Wir gehen von einem starken Bauspar-, Finanzierungs- und Immobilienvermittlungsgeschäft aus, stellte Magel fest und ergänzte: Die Akzeptanz des Bausparens in breiten Teilen der Bevölkerung ist unverändert hoch und die Immobilie als Altersvorsorge bleibt begehrt.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/dx153z>

Permanenter Link zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wirtschaft-finanzen/ueber-13-4-milliarden-bausparvertragssumme-im-bestand-57341>

=== Die sicheren vier Wände auch in stürmischen Zeiten (Bild) ===

Shortlink:

<http://shortpr.com/4etxbw>

Permanenter Link:

<http://www.themenportal.de/bilder/die-sicheren-vier-waende-auch-in-stuermischen-zeiten>

Pressekontakt

LBS Bausparkasse Schleswig-Holstein-Hamburg AG

Herr Klaus-G. Steinke
Wellseedamm 14
24145 Kiel

klaus-guenther.steinke@lbs-shh.de

Firmenkontakt

LBS Bausparkasse Schleswig-Holstein-Hamburg AG

Herr Klaus-G. Steinke
Wellseedamm 14
24145 Kiel

lbs-shh.de
klaus-guenther.steinke@lbs-shh.de

Die LBS Bausparkasse Schleswig-Holstein-Hamburg AG ist Marktführer in ihrem Geschäftsgebiet mit einer Bilanzsumme von 2,16 Milliarden Euro. Zusammen mit der Haspa, den 14 schleswig-holsteinischen Sparkassen, dem eigenen Außendienst und den 261 Innendienstmitarbeitern werden über 333.000 Bausparer mit rund 458.000 Verträgen betreut.

Die Immobiliertochter LBS Immobilien GmbH vermittelte 1.426 Objekte mit einem Kaufpreisvolumen von insgesamt 200 Millionen Euro. Alle Angaben gelten für das Jahr 2011

Mehr über die LBS SHH Meine Bausparkasse unter www.lbs-shh.de

Anlage: Bild

